

Umbauanleitung bzw. Leitfaden zum Umbau von einer Corrado Sitzausstattung in einen Golf 1 Cabrio

Der Autor dieses Dokuments lehnt jegliche Gewährleistung von sich. Für verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug ist der Benutzer dieser Anleitung selbst Verantwortlich!

*Also erstmal vorab, als ich selber auf der Suche war nach einer brauchbaren Beschreibung für diesen Umbau, wurde ich nur wenig findig. Aus diesem Grund wollte ich eine kleine Hilfe hiermit erstellen, um anderen die Sache hier zu erleichtern.
Bitte lest euch die Beschreibung erst durch und fangt dann an zu Basteln !*

Also los geht's ...

Was brauche ich?

- *ca. 3 – 4 Std. Zeit*
- *eine komplette Corrado Sitzausstattung*
- *eine Golf 1 Cabrio Rückbank*
- *ein Schweißgerät (vorzugsweise KEIN Elektroden Schweißgerät)*
- *ein 10cm langes Vierkanrohr*
- *übliches Handwerkzeug*
- *Versiegelungsmittel (Lack, Zinkspray o.Ä.)*
- *Und ein wenig Handgeschick*

Womit fange ich an?

Das habe ich mich auch gefragt, als die Ausstattung endlich vor meiner Tür stand, natürlich habe ich mit dem einfachsten angefangen und habe die Vordersitze eingebaut.

Danach habe ich die Rücksitzbank vom Corrado mal testweise reingelegt und geschaut wie es aussieht.

Scheiße sah es aus!, weil nix passte.

Also musste ich mir ein Plan machen, welchen ich auch gleich in die Tat umsetzte, da sich die Einbauanleitung die ich heruntergeladen hatte als Schrott erwies.

Rückenlehne:

Die Rückenlehne war das erste Teil was meinen verrückten Vorstellungen zum Opfer fallen sollte.

-Als erstes zog ich den Polsterstoff von den Lehnenkanten runter,

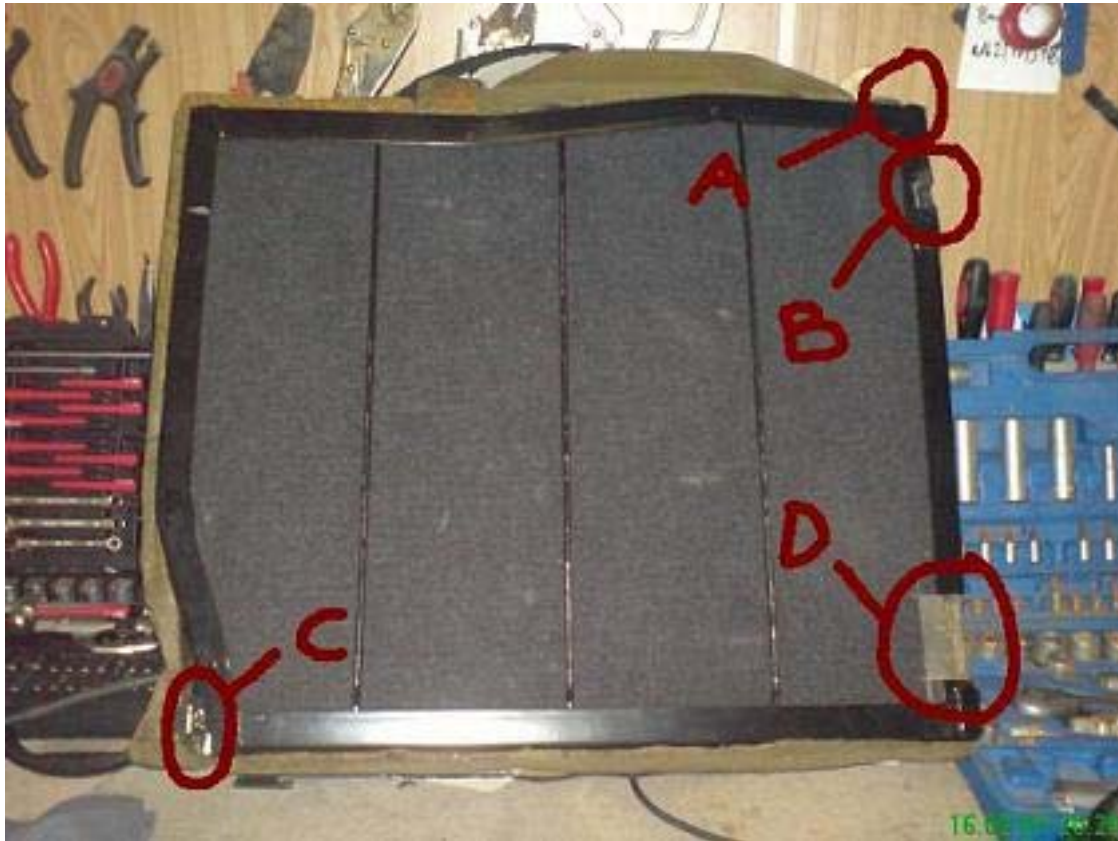
Ungefähr so hier, ohne die eigentliche Lehnenfläche abzumachen, da ich keine Lust hatte mich mit den doofen Klammern zu beschäftigen.



Danach beschloss ich erstmal alles abzumachen was störend sein könnte.

- *Alte „Nippel“ die für die Entriegelung da waren an der Corradolehne (A)*
- *Einrasthaken abgelenkt (B)*
- *Überstehende Metallteile abgelenkt (C)*

Diese Sachen habe ich natürlich an beiden Lehnenteilen entfernt.



Nun zu „D“

Das ist die Ausparung für die unteren Halter des Originalen Cabrio Lehnensrahmens. Diese Ausparung habe ich direkt kurz über der Schweißnaht begonnen und knapp 10cm hoch gezogen. Das muss natürlich auch bei beiden Lehnenteilen erfolgen.

Als nächstes habe ich die beiden Einzelteile der Lehne zu einem gemacht, indem ich sie nebeneinander gelegt habe und die Rahmen von hinten mit 2 Flachmaterialien verschweisst habe.

Ungefähr so im Rohzustand:



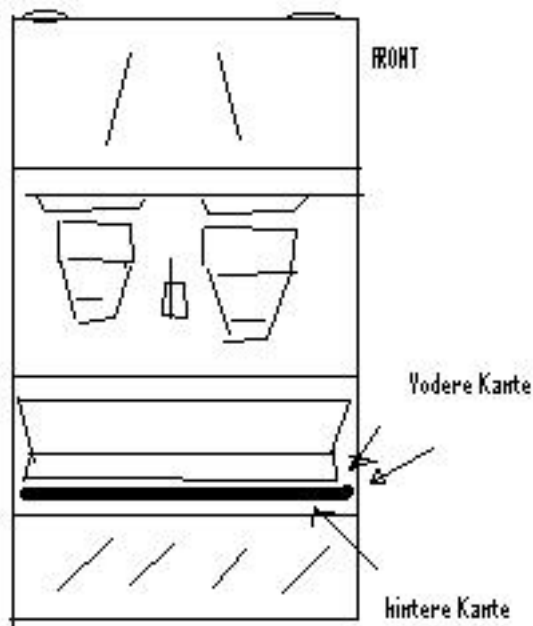
Ach Gott war das ein Krampf, mit Elektrode weil unser Gas vom ordentlichen Schweißgerät alle war.

*Danach kam der Rahmen von der Cabriorückbank ran.
Erstmal Polster und Stoff abziehen, so das nur noch der blanke Metallrahmen vor mir lag.*

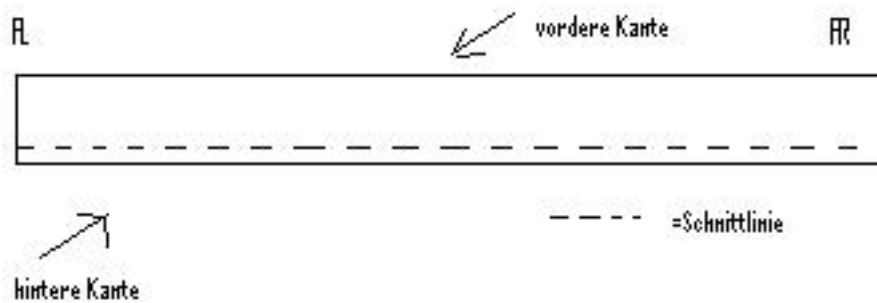
Als erstes spannte ich den Rahmen ein und flexte das obere Vierkant auseinander.

Sprich wenn man die Lehne von hinten betrachtet scheidete ich den vorderen Teil ab (welches auch der Teil ist, wo die Lenksstreben drangeschweißt sind).

Ist schlecht zu erklären, ich probiers mal aufzumalen ...



Ansicht von Oben ...



Auch Ansicht von Oben ! (Hahaufnahme)

Das alles hat den Sinn und Zweck das ich im nachhinein noch den Bezug drüber bekomme. Über eine 2cm dicke Kante bekomm ich den Stoff nicht rüber.

Als das dann erledigt war habe ich den Golf Rahmen an die Corrado Lehnen gehalten, nach ein paar feinschliffen konnte ich das beides auch wunderbar zusammenfügen.

Dann habe ich vorläufig zwei Blechtreibschrauben zur festigung reingedreht, wie man auf dem letzten Foto oben erkennen kann.

Nun habe ich den Golfrahmen nachgeschnitten das ich in etwa die Bögen von dem Corrado Rahmen auch im Golf Rahmen wieder finde....



Im rechten Kreis kann man vllt. Ganz gut erkennen wie ich das meine mit den Bögen und Schrauben.

Nachdem das getan war, Schneidete ich mir zwei 5cm lange Vierkantrohre zu, welche ich unten links und rechts zwischen Golf und Corradorahmen schweißte.

Nachdem das alles so geschehen war wie mir es vorschwebte schweisste Ich oben die Kante fest, welche ich zuvor mit Schrauben fixiert hatte, ich setze ein paar kräftige Schweisspunkte jeweils ca. 4cm neben den Schrauben an die Aussenkante und die Schrauben lies ich drin. Das ich die Teile nur ganz aussen und nicht in der Mitte verbunden habe hat den Sinn das ich die Lehne ja noch beziehen will, und das möglichst wieder so wie es war.

So hier mal die erwähnten 2 Vierkantstücke :



So nun ist die Lehne schon fast fertig, Nur noch den Stoff rüberziehen:

Aufpassen, an der oberen Kante habe ich den Stoff in der Mitte durchgezogen (deshalb nicht verschweißen) und aus Höhe der schrauben dann eingeschnitten und den Rest der oberen Kante links und rechts über die beiden verschweissten Rahmenteile gezogen. In der Mitte habe ich mir eine Spitzzange geschnappt und nach den Plastekanten des Bezuges gegriffen und durchgezogen, an den Verbindungsflachmaterialien eingeschnitten und festgeklippt. An den oberen Hälften der Seitenflächen (wo von Hause aus schon ein Loch in den Bezügen ist) habe ich auch ein Einschnitt gemacht. 95% der Kanten habe ich Original befestigt, sprich Plastekante mit Stoff drehen und ab hinters Metall. Danach noch originale Rückwand ran und fertig ist die Lehne.

Und hier noch ein paar Bilder...

Auf dem ersten ist gut zu erkennen wo ich den Stoff eingeschnitten habe.





So nun muss noch eine kleine Änderung am Fahrzeug vorgenommen werden, da sonst das Verdeck beim Ein- und Ausfahren quitscht, was sich ziemlich brutal anhört.

Ihr müsst nun ein Stück von eurer „C-Säulen“ Verkleidung wegnehmen. Ich habe die mit einem Küchenmesser gemacht, ging am besten, ohne das ich das Teil ausbauen musste.

Dort wo der Pfeil auf dem Nachfolgenden Bild zu sehen ist, Schleift das Verdeckgestänge beim Auf und Zumachen.



Also habe ich auf beiden Seiten was weggeschitten was so gut wie keinem Auffällt, vorausgesetzt er weiss es nicht.

Ich habe genau auf der „NAHT- Imitation“ langgeschnitten.

Siehe hier:



Jetzt quitscht da nichts mehr!

So....weit geschafft ... Nun der etwas kürzere Part ...

Die Sitzfläche